

Erstes Nichtraucher-Restaurant in Wil

Dieser Tage vollzog Sybille Pelzmann, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, den symbolischen Spatenstich zum Totalumbau des Restaurants Rebstock in Wil. Im Juni 2006 soll das Restaurant als Nichtraucher-Restaurant wieder eröffnet werden.

Vor beinahe 20 Jahren – 1986 – habe die Kirchgemeinde die Gelegenheit genutzt und das Restaurant Rebstock gekauft. Man habe so einen ordentlichen Restaurantbetrieb in Kirchennähe und eine Raumreserve für die Zukunft schaffen wollen, erklärte Bruno Rüegger, Kirchenvorsteher, Ressort Liegenschaften und Präsident der Baukommission Rebstock. In der ganzen Zeit seien nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten vorgenommen worden, nun sei die Zeit für eine grössere Kur gekommen, betonte Rüegger. Als im vergangenen Mai die Betriebsbewilligung abgelaufen sei, habe man sich entschlossen, die Sanierung anzupacken.

Restaurantbetrieb beibehalten

Bereits 2003 habe man sich Gedanken zu einem Umbau gemacht und eine Arbeitsgruppe gebildet, so Rüegger. Die Arbeitsgruppe habe sich klar für die Weiterführung des Restaurants ausgesprochen. Ein Begegnungsraum mit Umgebung für die Bewohner des Quartiers sowie für die Kirchgemeinde sollte erhalten bleiben. Das öffentliche Gebäude sollte rollstuhlgängig sein und über zu vermietende Räume verfügen. Zusätzlich habe die Parkplatzsituation überdacht werden müssen, so der Kommissionspräsident.

Rauchfrei und familienfreundlich

Im März habe die Kirchgemeindeversammlung dem Vorhaben mit grossem Mehr zugestimmt. Die Planungsphase sei nun kürzlich abgeschlossen worden, und die Baubewilligung liege auf dem Tisch. Dem Baubeginn stehe nichts mehr im Wege. «Es soll nun ein Restaurant entstehen, das völlig rauchfrei geführt wird. Dazu soll es familienfreundlich sein und den Kindern Möglichkeiten zum Spielen bieten», erklärte Bruno Rüegger. Im Obergeschoss soll ein Mehrzweckraum entstehen, der auch unabhängig vom Restaurant genutzt werden kann. Im Dachgeschoss sollen Büro- und/oder Gruppenräume für die Kirchgemeinde entstehen. Die Eröffnung des Nichtraucher-Restaurants sei auf Juni 2006 vorgesehen.

Holzbau erhalten

Obwohl auch ein Abbruch des «Rebstocks» zur Diskussion gestanden habe, sei nun wegen der guten Grundsubstanz ein Umbau gewählt worden, erklärte der verantwortliche Architekt Daniel Grob, Grob und Schöpfer, Wil. Das Haus soll als Bohlenständerbau erhalten bleiben.

Im Parterre sollen im bestehenden Anbau ein neuer Küchenteil sowie Toilettenanlagen eingebaut und das Restaurant erneuert werden. Das Untergeschoss bleibt wie es ist. Im Obergeschoss soll anstelle der bisherigen Wohnung ein Mehrzweckraum mit Office entstehen, der auch unabhängig vom Restaurant betrieben werden kann und das Angebot der Kirchgemeinde erweitern soll.

Minergie-Standard

Aus Gründen des Ortsbildschutzes wird die bestehende Holzfassade im Osten saniert und isoliert. An den anderen Seiten sollen die Rundschilder erneuert werden. Der Anbau soll zudem besser ins Gebäude integriert werden. «Grundsätzlich soll beim «Rebstock» der Minergie-Standard erreicht werden», betonte der Architekt.

Im weiteren soll das Treppenhaus renoviert und mit einem Treppenlift



Sybille Pelzmann, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, vollzieht den symbolischen Spatenstich.



In diesen Tagen wurde mit dem Umbau des Restaurants Rebstock neben der Kreuzkirche in Wil begonnen.

versehen werden. Der Brandschutz wird komplett erneuert. Hinter dem Haus sind zusätzliche Parkplätze vorgesehen. Die Sommer-Terrasse wird ausgebaut.

Die Gesamtkosten des Umbaus – in-

klusive Gartenrestaurant und Mobiliar – würden sich gemäss Kostenvoranschlag auf 1'049'000 Franken belaufen, führte Daniel Grob aus.

Walter Sutter

Themenabend in 8 Restaurants

2. Wiler Blues-Brothers-Night

Wil. (tu) Morgen Freitag, am 2. Dezember also, steigt in Wil unter Beteiligung von acht Restaurants – Adler-Bar, Tiger, J&B, Red Lounge, Bären, Pöstli, Hacienda und El Corazon – um 20 Uhr die 2. Wiler-Blues-Brothers-Night. Geboten wird auch dieses Jahr der schon legendäre Shuttle-Bus von Lokal zu Lokal – und das Gratis-Special-Food und Special-Drinks, zum Thema passender Sound, Sonnenbrillen und Hüte zum Kaufen – denn wer im Themen-Outfit «einfährt», hat einen Gratis-Shot zugute. Die «Blues-Brothers» sind ein Begriff, das Outfit schon lange Kult. Mit

dieser zweiten Wiler-Blues-Brothers-Night schliessen die Organisatoren wieder acht Wiler Beizen zusammen mit dem Ziel, Wil als Ausgangs-Ort noch attraktiver zu machen. Diese Nacht vom 2. Dezember – die 2. Wiler Blues-Brothers-Night 2005 – wird jetzt erst recht zur Institution. Die «Wiler-Blues-Brothers-Night» lebt aber von den Gästen. Und dass diese zahlreich im Themen-Outfit in Wil und den lokalen «einfallen» ist allen zu wünschen. Wenn schon mal in Wil was Grosses los ist, dann aber nichts wie hin. Sehen und gesehen werden?

